

# Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der  
Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14  
10785 Berlin  
Deutschland / Germany  
Telefon 030 26 99 50-00  
Telefax 030 26 99 50-10  
www.gdw-berlin.de

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer  
Buchvorstellung ein:

**Willi Carl/Martin Gorholt/Sabine Hering (Hrsg.)  
Sozialdemokratie in Brandenburg 1933–1989/90  
Lebenswege zwischen Widerstand, Vereinnahmung  
und Neubeginn**

**Donnerstag, 25. August 2022, 19 Uhr  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

Die meisten Frauen und Männer, deren Lebenswege zwischen 1933 und 1989/90 der jetzt vorgelegte Band nachzeichnet, gehörten unterschiedlichen Strömungen des Widerstands gegen die deutschen Diktaturen an. Die Veranstaltung führt zunächst in die Geschichte der Brandenburger SPD während ihres Verbots (1933–1945) und ihrer Nichtexistenz (1946–1989) ein.

Drei Persönlichkeiten werden als Beispiele sozialdemokratischen Widerstands vorgestellt: Rudolf Breitscheid (Sabine Hering), Ernst Tschickert (Hans-Rainer Sandvoß) und Hermann Maaß (Johannes Tuchel).

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 22. August 2022 per E-Mail: [veranstaltung@gdw-berlin.de](mailto:veranstaltung@gdw-berlin.de) oder Telefon: (030) 26 99 50 00.

**Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen.**